

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Deutschland

19. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

20-3 *Deutschland - Russland* : Stationen gemeinsamer Geschichte, Orte der Erinnerung / hrsg. von Horst Möller ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm

[#5931]

Bd. 2. Das 19. Jahrhundert / hrsg. von Helmut Altrichter, Nikolaus Katzer, Wassili Dudarew und Anna Matwejew. Übersetzungen: Lilia Antipow ... - 2020. - 398 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-11-035035-7 : EUR 29.95

Mit dem 2. Band für das 19. Jahrhundert¹ liegt nun das dreibändige deutsch-russische Geschichtsprojekt *Deutschland - Rußland : Stationen gemeinsamer Geschichte, Orte der Erinnerung* vollständig vor. Der dritte Band zum 20. Jahrhundert erschien als erster bereits 2014,² und der erste zum 18. Jahrhundert folgte dann 2018.³ Das Werk ist ein Prestigeobjekt der

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/118551659x/04>

² Bd. 3. Das 20. Jahrhundert / hrsg. von Helmut Altrichter ... - 2014. - 352 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-486-75524-4 : EUR 24.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1034974106/04>

³ Bd. 1. Das 18. Jahrhundert / hrsg. von Horst Möller, Claus Scharf, Wassili Dudarew und Maja Lawrinowitsch. Übersetzungen: Lilia Antipow ... - 2018. - 410 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-11-034835-4 : EUR 29.95. - **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9528> - In der Besprechung zu diesem Band gibt es zahlreiche Hinweise auf neuere Titel zum Thema. Nachzutragen sind noch *Russlands Blick nach Nordwestdeutschland* : politisch-dynastische Beziehungen vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert im Spiegel von Dokumenten aus dem Niedersächsischen Landesarchiv / hrsg. von Gerd Steinwascher. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 295 S. : Ill. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesarchivs ; 2). - ISBN 978-3-8353-3354-3 : EUR 29.90 [#6025]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9716> - *Deutsch-russische kulturelle und wissenschaftliche Wahrnehmungen und Wechelseitigkeiten vom 18. zum 20. Jahrhundert* / Ingrid Kästner, Wolfgang Geier (Hgg.). - Aachen : Shaker, 2016. - 305 S. : Ill. ; 21 cm. - (Europäische Wissenschaftsbeziehungen ; 11). - ISBN 978-3-8440-4438-6 : EUR 35.80 [#5203]. - Rez.: **IFB 17-4**

auf Initiative vom damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl und dem russischen Präsidenten Boris Jelzin in den Jahren 1993/1994 gegründeten Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der Jüngerer Geschichte der Deutsch-russischen Beziehungen.⁴ Dieses Forum soll der Förderung einer umfassenden wissenschaftlichen Erforschung der deutsch-russischen bzw. deutsch-sowjetischen Beziehungen im 20. Jahrhundert im Geiste der Offenheit und Objektivität dienen und veranstaltet u.a. jährlich Kolloquien und fördert Forschungs- und Editionsprojekte, deren Ergebnisse in deutscher und russischer Sprache veröffentlicht werden. Die konstituierende Sitzung fand freilich erst im Januar 1998 statt, als sich bereits der politische Wechsel in beiden Ländern abzeichnete. Mittlerweile haben in einer im Vergleich zum Beginn der Perestroika erheblich abgekühlteren politischen Atmosphäre Merkel und Putin die Schirmherrschaft übernommen.

Der etwas lapidare Titel *Das 19. Jahrhundert* wirft natürlich die Frage nach seiner Angemessenheit auf, die in den beiden, den Band einleitenden Artikeln von Welichan Mirsechanow und Hans-Christof Kraus ausführlich erörtert wird. Abweichend vom bekannten Schlagwort des „langen 19. Jahrhunderts“ in dem Grenzen von 1789 und 1918 werden hier nämlich, da diese Daten insbesondere für Rußland wenig Relevanz haben, mit 1815 und 1917 andere Eckdaten gewählt. Ähnliche Abgrenzungsprobleme ergeben sich übrigens auch, wenn man über Westeuropa hinausschaut.

Der abweichende Zeitrahmen wird dann für die Darstellung in vier Kapitel mit den Zeitabschnitten: 1. *1815-1848*, 2. *1848-1871*, 3. *1871-1890* und 4. *1890-1917* gegliedert. Die Jahreszahlen markieren jeweils wichtige Einschnitte in der gemeinsamen Geschichte: 1815 steht für Neuordnung bzw. Restauration der alten Herrschaftsstrukturen auf dem Wiener Kongreß, die nach der Revolution von 1848 noch einmal bekräftigt wurde. Eine Wendung im Verhältnis beider Länder zeichnet sich mit der deutschen Reichsgründung 1871 ab, das 1890 nach der Thronbesteigung Wilhelms II. und der Entlassung Bismarcks zur Entfremdung beider Mächte und zum endgültigen Bruch im Ersten Weltkrieg führte. Mit 1871 gewinnt übrigens der Titel *Deutschland - Russland* erst seine volle Berechtigung, da Rußland jetzt mit dem deutschen Kaiserreich ein ebenbürtiger politischer Partner und keine machtpolitisch bedeutungslose Fiktion mehr gegenübersteht.

Auf die von jeweils einem deutschen und russischen Autor gemeinsam verfaßten Einleitungen zu den vier Kapiteln folgen insgesamt 28 Beiträge – ebenfalls meist von zwei Referenten – zu unterschiedlichen Aspekten der gemeinsamen Erinnerungsorte. Eine zusätzliche Orientierung für die Lektüre erhält der Leser durch die farbliche Kennzeichnung des Inhalts der betreffenden Artikel: Blau steht für Schwerpunkte in der deutschen, Rot in der russischen Geschichte, Gelb für internationale Ereignisse und Grün für Gesellschaft und Kultur.

Wenn auch prominente Historiker beider Seite ihre fachliche Kompetenz in dieses Werk eingebracht haben, richtet es sich nicht primär an das Fachpu-

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8650>

⁴ Vgl. dazu die kurze Notiz der Deutschen Botschaft in Moskau unter: <https://germania.diplo.de/ru-de/aktuelles/-/2232534> [2020-07-12].

blikum, wie übrigens schon seine Bezeichnung als „Lehrbuch“ andeutet.⁵ Da es mit seinen über 1000 Seiten den Umfang herkömmlicher Schullehrbücher bei weitem übersteigt, ist es in erster Linie für das breite, an der deutsch-russischen Beziehungsgeschichte interessierte Publikum in beiden Ländern bestimmt. Das unterstreichen die graphische Gestaltung und die gefällige sprachliche Form des Textes, die zahlreichen Abbildungen und die in Infokästen angeführten Dokumente. Dabei werden abweichende Meinungen und kontroverse Beurteilungen beider Seiten keineswegs verschwiegen, so daß dem allgemeinen Informationsbedürfnis in überzeugender und kompetenter Form Rechnung getragen wird. Es ist ein Werk, das zweifellos einen wichtigen Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis der Deutschen und Russen leisten kann und den Anflug der neuen Eiszeit abbauen hilft.⁶

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10365>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10365>

⁵ Vgl. hierzu das Grußwort des russischen Außenministers <https://russische-botschaft.ru/de/2019/07/10/grusswort-von-aussenminister-russlands-sergej-lawrow-an-die-organisatoren-und-teilnehmer-der-praesentation-des-lehrbuchs-deutschland-russland-stationen-gemeinsamer-geschichte-orte-der-eri/> [2020-07-12].

⁶ **Eiszeit** : wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist / Gabriele Krone-Schmalz. - Originalausgabe. – München : Beck, 2017. - 298 S. : Kt. ; 21 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 6286). - ISBN 978-3-406-71412-2 : EUR 16.95 [#5827]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8943>